

Vorschlag zu einem Reinigungs- und Ordnungskonzept
vorgelegt von Josephine Ottersbach und Markus Wittek unter Mitarbeit der SV

Inhalt

1. Beweggründe.....	2
2. Konzeptvorschlag	3
3. Vorteile	12
4. Allgemeine Grundlagen des Konzepts.....	12

1. Beweggründe

Der vorliegende Vorschlag soll Klassen entsprechenden Diensten zuordnen. Dieser verteilt die Aufgaben grundlegend auf die Gesamtheit der Schülerschaft.

Gemäß dem neuen Konzept zur Ordnung- und Sauberkeit der Schule vom 14. März 2018 haben Schulklassen in einem Schuljahr von circa 40 Wochen zweimal Dienst. Bei einem Zeitaufwand von 10 Minuten bzw. 15 Minuten sind dies in einer Dienstwoche 125 Minuten, also ungefähr drei Schulstunden. Dies jedoch auch nur, wenn die Einteilung und die Ordnungsaufgaben im Vorfeld organisiert und schließlich vernünftig ausgeführt werden. In einem Schulhalbjahr verliert eine Klasse demnach sechs Stunden an Unterrichtszeit.

Für die Organisation, also das Koordinieren und Verteilen der Aufgaben sowie das Erledigen der Aufgaben (Fegen, Müll sammeln, ...) und gegebenenfalls Sanktionen, sind die entsprechenden Fachkräfte zuständig. Einheitliche Sanktionen für bestimmte Verstöße fehlen im vorliegenden Vorschlag. Besonders in naturwissenschaftlichen oder praktisch orientierten Fächern wie Hauswirtschaft, Sport usw., die einen erhöhten Material- oder Vorbereitungsaufwand haben, sind 10 bzw. 15 Minuten Unterrichtszeit ausgesprochen viel. So kann in Hauswirtschaft beispielsweise ein Kuchen nicht gebacken oder in Sport nicht an Geräten geturnt werden, da die dafür notwendige Zeit nicht vorliegt. Darüber hinaus ist die Arbeit im Unterricht auch in anderen Fächern handlungsorientiert gestaltet. So wird beispielsweise auch in Naturwissenschaften gerne mit Versuchen gearbeitet, die auf- und abgebaut werden müssen.

In den Klassenstufen 5 und 6 stellt sich die Organisation an Tagen mit Arbeitslehre oder Profilkurs schlecht umsetzbar dar. Die Klassen sind auf diverse Kurse aufgeteilt, sodass eine Organisation an diesen Tagen schwerfällt. Speziell die Integrationsklassen haben ohnehin einen erhöhten Bedarf an Unterrichts- bzw. Übungszeit, der wiederum reduziert wird.

Darüber hinaus kann das Ablesen der jeweiligen Zuständigkeit gerade in den höheren Jahrgängen sowohl bei Lehrkräften als auch Schülerschaft zu einem erhöhten Aufwand oder Reibungsverlusten. Lehrkräfte müssen ihre Unterrichtsplanung dem jeweiligen Stundenplan anpassen, sodass langfristige Unterrichtsplanungen ggf. geändert werden müssen. Ist die Schülergruppe nicht auf ihren Dienst vorbereitet, kommt es zu zeitlichen Verzögerungen zu Lasten der Unterrichtszeit. Zudem muss die Stundenplanung zudem auf die Dienste achten und diese pflegen, was einen Mehraufwand bedeutet oder zu Problemen führen kann (Bsp: Eine 8. Klasse wurde für einen Mittwoch eingeteilt, obwohl sie in den betreffenden Stunden AGs hat, Klasse 5 und 6 haben derzeit ihre Forscherklassen in der 3. und 4. Stunde, sodass Klassen auch aufgeteilt sind).

Im Bereich der Klassenstufen 7, 8 und 9 gestaltet sich die Problematik folgendermaßen, dass lediglich die Nebenfächer im Klassenverband stattfinden. Die Hauptfächer (Deutsch, Englisch, Mathematik, Physik und Wahlpflichtkurs) finden in Kursen statt. Auch hier stellt die Umsetzung des Ordnungs- und Sauberkeitsdienstes in der angestrebten Art und Weise einen erhöhten organisatorischen Aufwand dar. Hinzukommt, dass die 8. und 9. Stunde an langen Unterrichtstagen zusammen bereits lediglich 85 Minuten an Unterrichtszeit betragen, sodass ein Dienst zu Beginn der 8. Stunde wiederum Unterrichtszeit reduzieren würde. In einem Halbjahr trifft der Dienst in der vorliegenden Form ca. dreimal eine Klasse. Da neben den Toiletten auch Mensa, Mensaflur, Pausenhalle und das Außengelände gereinigt werden sollen, muss die Fachkraft weitaus mehr organisieren, koordinieren, nachhalten und sanktionieren als bei anderen Diensten. Man kann von einem Mindestaufwand von 15 bis 20 Minuten ausgehen. Insbesondere, weil die Lehrkraft alle Bereiche gewissenhaft abgehen muss. Dies ist besonders im Außenbereich ein enormer Aufwand. Es fehlen dem Fach bzw. der Klasse also

durch den derzeitigen Dienst etwa ein bis zwei Unterrichtsstunden. Im Hinblick auf den Lehrplan, exemplarisch seien hier Biologie und Chemie benannt, dessen Stundenvorgaben bereits jetzt nur zu 60% erfüllt werden, fallen diese zwei Stunden sehr ins Gewicht.

Der Müll wird von den Schüler*innen der Schule verursacht. Durch den derzeitigen Vorschlag werden sie auf eine gewisse Weise belohnt. Die für Unterricht vorgesehene Zeit wird mit dem Sammeln von Müll und Ordnungsarbeiten verbracht und im schlimmsten Fall lediglich "verbummelt". Der im Rahmen des Dienstes zu bearbeitende Bereich im und außerhalb des Schulgebäudes ist nicht gut zu überblicken, sodass die Lehrkraft die Ausführung des Dienstes nur schwer kontrollieren kann. Es steht hier auch die Frage im Raum, welche Sanktion für schlecht ausgeführte Dienste erfolgen soll. (Wir machen erst Unterricht, wenn alles ordnungsgemäß gereinigt wurde?) Letztlich räumen jedoch auch wieder Schüler*innen Müll für andere Schüler*innen weg oder aber produzieren absichtlich eine Menge Müll, um "Freizeit" zu gewinnen.

Ziel sollte neben der Sauberkeit im Gebäude sein, dass die Schüler*innen selbstständig auf die Sauberkeit achten und mehr Verantwortung für sich und ihre Umwelt übernehmen (wie es auch im BNE-Steckbrief steht).

Schüler*innen der SV haben geäußert, dass sie es wichtiger finden, dass der Unterricht stattfindet und nicht die Unterrichtszeit mit dem Aufsammeln von Müll verbracht wird.

Kollegen haben bereits nach kurzer Zeit von Problemen mit Schüler*innen berichtet, die die Zeit des Müllsammelns auf bis zu 30 Minuten ausdehnen und nicht wieder auffindbar sind. Zudem seien die Bereiche, die die Schüler*innen reinigen sollen, zu weitläufig, um sie alle zu kontrollieren.

2. Konzeptvorschlag

Es werden feste Bereiche für einzelne Jahrgänge im Vorfeld festgelegt. Innerhalb des Jahrgangs werden die Wochentage auf die Klassen verteilt. Auf diese Weise braucht man pro Dienst/Tag drei Teams, nämlich für die 20-Minuten-Pause, 15-Minuten-Pause und die Mittagspause. Sollten hier Ungerechtigkeiten in der Verteilung (lange und kurze Tage – 3 bzw. 2 Pausen) angeführt werden, so wird sich sicherlich auch ein Prinzip der Rotation finden lassen.

Die Dienste werden wie folgt zugeteilt: feste Bereiche für einzelne Jahrgänge, die dann jahrgangsweise weitergegeben werden.

Außenbereich I: Klassenstufe 5, Außenbereich II: Klassenstufe 6, Pausenhalle, Mensagang und Toiletten: Klassenstufe 7, Gänge: Klassenstufe 8, Mensa und Mensagarten: Klassenstufe 9, Aufsicht: Klassenstufe 10

Innerhalb einer Woche könnten dann die einzelnen Klassen fest zugeteilt: Demnach hätten Klassen mit der Endung x.1 montags, Klassen mit der Endung x.2 dienstags usw. ihren Dienst.

Für jeden Bereich gibt es ein ausreichendes Set mit Materialien, um den Ordnungsdienst optimal durchführen zu können. Zur besseren Übersicht - sowohl für die Kinder und Jugendlichen wie auch für die Lehrkräfte - werden die Materialien in verschiedenen Farben angeschafft oder gekennzeichnet werden sowie in einem Übersichtsplan (beispielhaft unten aufgeführt) zur besseren Kontrolle – auch für die Ordnungslehrkraft - ausgewiesen. Zudem muss es Bereichspläne für die Klassen und Arbeitsaufträge geben (siehe Checklisten).

Die Ordnungslehrkraft unterstützt die Pausenlehrkraft in der Pausenhalle und umgekehrt, sodass bei Krankheit auch für Ersatz gesorgt ist. Zudem unterstützen die Schüler*innen der Jahrgangsstufe 10 die Aufsicht und „überwachen“ die Aufgaben. Die Stühle der Mensa werden zum Ende der zweiten Stunde hin durch die Hausmeister oder zu Beginn der 1. großen Pause durch die Teams der 9. Jahrgangsstufe heruntergestellt. Am Ende der 7. Stunde werden die Stühle durch Teams der Jahrgangsstufe 9 wieder heraufgestellt, da diese den Mensadienst haben.

Sollten Dienste nicht eingehalten oder nicht ausreichend erledigt werden, können Klassen zu mehr Diensten oder an Dienstagen herangezogen werden. Dies kann sowohl über die Ordnungsaufsicht als auch die 10.Klässler vorgehalten werden (siehe Sanktionen).

Übersichtsplan

	Material	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Außenbereich I	5 Spachtel, 15 Zangen, 5 Eimer	5.1	5.2	5.3	5.4	5.5
Außenbereich II	5 Spachtel, 15 Zangen, 5 Eimer	6.1	6.2	6.3	6.4	6.5
Pausenhalle, Mensagang, Toiletten	2 Spachtel, 15 Zangen, 5 Eimer, 3 Besen, 1 Handfeger, 1 Kehrbleche	7.1	7.2	7.3	7.4	7.5
Gänge 1. und 2. Geschoss	12 Zangen, 3 Eimer, 2 Handfeger, 2 Kehrbleche, 4 Besen	8.1	8.2	8.3	8.4	8.5
Mensa und Mensgarten	12 Zangen, 2 Spachtel, 4 Eimer, Handfeger, Kehrblech	9.1	9.2	9.3	9.4	9.5
Aufsicht	Reinigungspläne	10.1	10.2	10.3	10.4	10.5
Ordnungsaufsicht	5x20 Minuten (1.große Pause), 5x15 Minuten (2.große Pause), 3x25 Minuten (Mittagspause) =250 Minuten Aufsicht	Organisation durch die Klassenleitung Ordnungsaufsicht durch die Ordnungslehrkraft				

Checkliste Ordnungskonzept Klasse 5

Bereich(e): Außenbereich Spielgeräte, Fahrradständer, Wiese

✓	Tätigkeit	Schüler und Schülerin
<input type="checkbox"/>	Aufsammeln des Mülls (auch kleine Teile) auf den Rasenflächen	
<input type="checkbox"/>	Aufsammeln des Mülls (auch kleine Teile) in den Rabatten (Beeten)	
<input type="checkbox"/>	Aufsammeln des Mülls (auch kleine Teile) rund um die Wege	
<input type="checkbox"/>	Abkratzen von Kaugummis und Verunreinigungen auf den Wegen und versiegelten Flächen	
<input type="checkbox"/>	Entsorgung der Sammeleimer im schwarzen Müllcontainer	
<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>		

Checkliste Ordnungskonzept Klasse 6

Bereich(e): Außenbereich altes Gebäude, Turnhalle, Kleiner Laden

✓	Tätigkeit	Schüler und Schülerin
<input type="checkbox"/>	Aufsammeln des Mülls (auch kleine Teile) auf den Rasenflächen	
<input type="checkbox"/>	Aufsammeln des Mülls (auch kleine Teile) in den Rabatten (Beeten)	
<input type="checkbox"/>	Aufsammeln des Mülls (auch kleine Teile) rund um die Wege	
<input type="checkbox"/>	Abkratzen von Kaugummis und Verunreinigungen auf den Wegen und versiegelten Flächen	
<input type="checkbox"/>	Entsorgung der Sammeleimer im schwarzen Müllcontainer	
<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>		

Checkliste Ordnungsdienst Klasse 7

Bereich(e): Mensaflur, Pausenhalle, Toiletten

✓	Tätigkeit	Schüler und Schülerin
<input type="checkbox"/>	Aufsammeln von Müll in den Toiletten der Jungen	
<input type="checkbox"/>	Fegen in den Toiletten der Jungen	
<input type="checkbox"/>	Aufsammeln von Müll in den Toiletten der Mädchen	
<input type="checkbox"/>	Fegen in den Toiletten der Mädchen	
<input type="checkbox"/>	Aufsammeln von Müll in der Pausenhalle	
<input type="checkbox"/>	Entfernen alter Plakate, Tesafilm und Klebereste von Wänden und Scheiben	
<input type="checkbox"/>	Fegen in der Pausenhalle	
<input type="checkbox"/>	Entfernung von Schmierereien und Verklebungen auf dem Fußboden	
<input type="checkbox"/>	Ordnung von Materialien und Plakaten	
<input type="checkbox"/>	Aufsammeln von Müll im Flur vor der Mensa .	
<input type="checkbox"/>	Fegen im Flur vor der Mensa	
<input type="checkbox"/>	Entleerung der Sammeleimer in den schwarzen Müllcontainern	
<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>		

Checkliste Ordnungsdienst Klasse 8

Bereich(e): Flure 1. und 2. Obergeschoss

✓	Tätigkeit	Schüler und Schülerin
<input type="checkbox"/>	Aufsammeln des Mülls in den Fluren der gesamten 1. Etage	
<input type="checkbox"/>	Fegen in den Fluren der gesamten 1. Etage	
<input type="checkbox"/>	Abkratzen von Verunreinigungen auf den Böden in der 1. Etage	
<input type="checkbox"/>	Aufsammeln des Mülls in den Fluren der gesamten 2. Etage	
<input type="checkbox"/>	Fegen in den Fluren der gesamten 2. Etage	
<input type="checkbox"/>	Abkratzen von Verunreinigungen auf den Böden in der 2. Etage	
<input type="checkbox"/>	Entfernen alter Plakate, Tesafilm und Klebereste von Wänden und Scheiben	
<input type="checkbox"/>	Entfernung von Schmierereien und Verklebungen auf dem Fußboden	
<input type="checkbox"/>	Entleerung der Sammeleimer in den schwarzen Müllcontainern	
<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>		

Checkliste Ordnungsdienst Klasse 9

Bereich(e): Mensa, Mensagarten

✓	Tätigkeit	Schüler und Schülerin
<input type="checkbox"/>	Herunterstellen der Stühle in der Mensa zu Beginn der 1. großen Pause	
<input type="checkbox"/>	Aufsammeln von Müll in der Mensa	
<input type="checkbox"/>	Aufsammeln von Müll im Mensagarten	
<input type="checkbox"/>	Abkratzen von Verunreinigungen auf den Böden	
<input type="checkbox"/>	Abwischen der Stühle , Entfernung von Schmierereien und Verunreinigungen, Abtrocknen der Stühle zum Ende der Mittagspause bzw. an kurzen Tagen zum Ende der 2. großen Pause	
<input type="checkbox"/>	Hochstellen der Stühle zum Ende der Mittagspause bzw. an kurzen Tagen zum Ende der 2. großen Pause	
<input type="checkbox"/>	Aufsammeln von Müll in Mensa zum Ende der Mittagspause bzw. an kurzen Tagen zum Ende der 2. großen Pause	
<input type="checkbox"/>	Aufsammeln von Müll im Mensagarten zum Ende der Mittagspause bzw. an kurzen Tagen zum Ende der 2. großen Pause	
<input type="checkbox"/>	Fegen der Mensa zum Ende der Mittagspause bzw. an kurzen Tagen zum Ende der 2. großen Pause	

Checkliste Ordnungsdienst Klasse 10

Bereich(e): Aufsichten

✓	Tätigkeit	Schüler und Schülerin
<input type="checkbox"/>	Beaufsichtigung und Kontrolle Reinigung Außenbereich I Klasse 5	
<input type="checkbox"/>	Beaufsichtigung und Kontrolle Reinigung Außenbereich II Klasse 6	
<input type="checkbox"/>	Beaufsichtigung und Kontrolle Reinigung Mensaflur, Pausenhalle und Toiletten Klasse 7	
<input type="checkbox"/>	Beaufsichtigung und Kontrolle Reinigung Flur 1.Etage Klasse 8	
<input type="checkbox"/>	Beaufsichtigung und Kontrolle Reinigung Flur 2.Etage Klasse 8	
<input type="checkbox"/>	Beaufsichtigung und Kontrolle Hoch- und Herunterstellen der Stühle Mensa Klasse 9	
<input type="checkbox"/>	Beaufsichtigung und Kontrolle Reinigung Mensa und Mensagarten Klasse 9	
<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>		

3. Vorteile

- Jahrgangswise Einteilung führt zu überschaubarem Aufwand und einer Tradition der Sauberkeit
- Unabhängig von AGs, Forscherklassen, Kursbänden und weiteren fachlichen Besonderheiten
- Aufgaben und Bereiche sind altersangepasst und werden komplexer
- Kein Organisationsaufwand für Stundenplanverantwortlichen
- Aufgabengebiete sind abgegrenzt, in der Regel überschaubar und schnell zu erledigen
- Verantwortlichkeiten für Bereiche sind für das System transparent
- Aufgabengebiete können je nach Bedarf angepasst werden
- Aufgaben sind strukturiert von den Klassenlehrkräften aufteilbar, jeder Schüler und jede Schülerin erhält eine Aufgabe an dem verantwortlichen Tag
- Systemische und einfach zu regulierende Maßnahme
- Ordnungsbereiche sind fest zugeordnet und überschaubar
- Die Schüler*innen übernehmen Verantwortung für die Sauberkeit innerhalb ihrer „Freizeiten“ mit der Konsequenz, dass je sauberer es wird, desto mehr Freizeit haben sie
- Sanktionen sind oder werden transparent und sind einheitlich schnell einsetzbar
- Ordnungslehrkraft und Pausenlehrkraft unterstützen sich gegenseitig und entlasten die entsprechenden Fach- und Klassenlehrer*innen (Ordnungslehrkraft 250 Minuten, Fachlehrer*innen nach altem Konzept geplant 245 Minuten, in der Praxis weit mehr)
- Ordnungslehrkraft übermittelt jeweils Mängel und Probleme an Hausmeister oder die entsprechende Klassenlehrkraft
- Übersichtlichkeit der Materialien durch Farben und dadurch einfache Handhabung
- Strukturierende Hilfen, Bereiche und Aufgaben liegen für alle transparent vor
- Unterricht kann in den vorgesehenen Zeiten durchgeführt werden
- Weiterführende Ideen und Maßnahmen reduzieren das Müllaufkommen

4. Allgemeine Grundlagen des Konzepts

Stufe 0: Die Schule ist blitzblank und sauber.

Jeder achtet auf Müll und Ordnung. Es gibt ein Belohnungssystem für die beste(n) Klasse(n). Es gibt lediglich den Dienst, dass Stühle runter- bzw. hochgestellt werden. Dies geschieht morgens in den ersten 5 Minuten der 1. großen Pause bzw. in den letzten 5 Minuten der 2. Mittagspause durch die entsprechende Klasse ohne größere Aufsicht.

Stufe 1: Es gibt eine Müll- und Ordnungsproblematik.

Der Dienst, dass Stühle runter-bzw. hochgestellt werden müssen, geschieht in den ersten Minuten der 1. großen Pause und wird durch eine 10. Klasse betreut. Das Hochstellen wird durch die Pausenaufsicht oder eine Ordnungsaufsicht betreut.

Stufe 2: Die Müll- und Ordnungsproblematik nimmt zu.

Der Ordnungs- und Mensadienst wird in der derzeitigen Form IN DEN PAUSEN bzw. deren Ende durchgeführt. Die Pausenaufsicht oder eine Ordnungsaufsicht vergibt die Materialien und nimmt sie auch wieder zurück. Die Hausmeister unterstützen ggf.

Stufe 3: Es liegt immer mehr Müll herum, die Einrichtung der Schule wird nicht geachtet.

Essen und Getränke aus der Mensa dürfen nur noch in der Mensa verzehrt werden. Die Pausenaufsicht oder eine Ordnungsaufsicht vergibt die Materialien und nimmt sie auch wieder zurück. Die Hausmeister unterstützen ggf. Dies wird durch eine extra Aufsicht gewährleistet. Die Kicker werden aus der Pausenhalle entfernt/ der Allwetterplatz wird gesperrt/die Bücherei wird in den Pausen nicht geöffnet/es gibt kein Internetcafé.

Stufe 4: Die Müllsituation nimmt überhand.

Der gesamte Müll- und Ordnungsdienst wird in den gesamten Pausen stattfinden. Die letztunterrichtende Lehrkraft gibt die Materialien aus bzw. übergibt an eine Ordnungsaufsicht. Der Allwetterplatz wird gesperrt.

Stufe 5: Müll ohne Ende und keinerlei Ordnung.

Wandertage und Extras werden für die Schülerschaft gestrichen, Projekte finden nicht statt.

Sanktionen für Klassen, die ihre Dienste nicht erfüllen

Möglichkeiten:

- Die Klasse führt ihren Dienst zusätzlich in Rücksprache auch an einem anderen Tag durch.
- Die Klasse führt ihren Dienst an einem Dienstagnachmittag durch.
- Die Klasse übernimmt für eine Woche den Dienst der anderen Klassen des Jahrgangs.
- Die Klasse übernimmt für mehrere Wochen den Dienst der anderen Klassen des Jahrgangs.

Sanktionen für Verschmutzer

- Der Verschmutzer muss vermehrt Aufgaben seiner Klasse übernehmen.
- Der Verschmutzer muss an einem Dienstagnachmittag den Hausmeistern oder Reinigungskräften zur Hand gehen.
- Der Verschmutzer muss besondere Dienste wie Toilettenaufsicht, etc. übernehmen.
- Der Verschmutzer muss ein Referat über Müllvermeidung und den Umgang mit fremdem Eigentum in der Klasse oder der Jahrgangsfeier halten.